

14.11.2017 10:11 Uhr - 3. Liga Süd - Hin- und Rückrunde - PM Vereine, red

## Packendes Derby mit unglücklichem Ende für die Jung-Gallier

**Und es sollte wieder nicht sein, auch im fünften Auswärtsspiel der Saison kehrte Drittligist HBW Balingen-Weilstetten II mit leeren Händen nach Hause zurück. Beim VfL Pfullingen mussten sich die Jung-Gallier nach turbulenten 60 Minuten mit 33:34 geschlagen geben.**

Dabei war es nicht die Niederlage an sich, die Trainer André Doster auf die Palme brachte, sondern die Art und Weise, in der sich seine Mannschaft um die Früchte der Arbeit gebracht hatte: 'Das Spiel werden wir auseinander nehmen, da gibt es Einiges aufzuarbeiten. Das war richtig schlecht.' Und das, obwohl es richtig gut angefangen hatte. Zu Beginn stand die Balingen Abwehr gut, im Angriff gelangen leichte Tore, das Spiel war anfangs ausgeglichen. Doch das 3:4 durch Markus Dangers sollte die letzte Balingen Führung sein, danach schlichen sich mehr und mehr Nachlässigkeiten ein: Vorne wurde zu hastig abgeschlossen, das Rückzugsverhalten stimmte nicht mehr. So konnte Pfullingen recht einfach mit 10:7 in Führung gehen. Doch der HBW II kam zurück: Nachdem der Ex-Balingen Micha Thiemann einen Siebenmeter verworfen hatte, schaffte Kapitän Julian Thomann den Anschluss zum 11:10 nach 19 Minuten. Aber jetzt waren es wieder die Gastgeber, die einen Zahn zulegen konnten, schnell betrug der Vorsprung wieder drei Treffer (25.). Ein ums andere Mal scheiterten die Jung-Gallier jetzt an Keeper Magnus Becker, der VfL kam zu leichten Toren und führte zur Pause mit 19:15.

Die Abschlusschwäche beim HBW II blieb auch in Halbzeit zwei eklatant und machte es dem Gegner viel zu leicht. Ein 4:0-Lauf zum 26:18 bedeutete eigentlich schon die Vorentscheidung, zumal die Jung-Gallier auch in der Folge überhastet abschlossen. Doch nach dem 29:21, als alles nach einer üblen Packung aussah, rappelte sich das Team noch einmal auf und kam zurück. Und wie! In der Auszeit stellte Trainer Doster um, die Abwehr stand plötzlich viel besser, und vorne gelangen mit zwei Kreisläufern jetzt einfachere Tore. Was nun kam, war eine beeindruckende Aufholjagd, die auch die Gastgeber vor immer größere Probleme stellte. Angeführt von Adam Soos, der alle seine sechs Tore in der Schlussviertelstunde erzielte, kamen die Jung-Gallier Tor um Tor wieder heran. Ein Doppelschlag von Lukas Saueressig und U20-Nationalspieler Moritz Strosack - und es hieß in der 52. Minute plötzlich nur noch 31:29. Zwar legte Pfullingen wieder vor, doch nach zwei weiteren Treffern von Adam Soos war der HBW II in der letzten Minute wieder auf ein Tor rangekommen - und hatte den letzten Angriff. Doch es sollte einfach nicht sein: Der finale Wurf von Linksaußen ging um Zentimeter am Kasten vorbei, und Pfullingen durfte jubeln.

So war das Fazit von Coach Doster dann auch zwiespältig: 'Das war ein Spiel, das wir nicht verlieren dürfen, wir dürfen uns so nicht präsentieren.' Doch es gab auch positive Dinge zu vermerken: 'Mit unserer 6-gegen-6-Verteidigung bin ich einverstanden, und auch unsere Aufholjagd war letzten Endes natürlich richtig gut!' So wartet einige Arbeit in der Nachbereitung auf Mannschaft und Trainer, doch es gilt auch, sich intensiv auf den nächsten Gegner Oppenweiler/Backnang zu fokussieren, der am kommenden Sonntag in der Balingen SparkassenArena erwartet wird.

Erfolgreichster Werfer des VfL war an diesem Abend der frühere HBW II-Spieler Nico Hiller mit sieben Treffern, gefolgt von David Wittlinger und Lukas Mayer mit je 6 Treffern. Mit diesem vierten Sieg in Folge reisen die Echazkrokodile nun zum Tabellenvierten, TSG Haßloch, der nur zwei Minuspunkte weniger aufweist.